Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A. Pele

„Bitte schön, könnten Sie uns nicht einen kleineren Ober schicken, mein Mann möchte sich gern beschweren".

Was ist paradox?

Wenn ein Sittlichkeitsapostel mit der nackten Wahrheit herausrückt.

Wenn es einem bessern Herrn schlecht geht.

Wenn ein Lausbub einem einen Floh hinters Ohr setzt.

Wenn ein Gipser als Schwarzarbeiter entlarvt wird.

Wenn ein Gemeinderat an einer Sitzung standhaft bleibt. A. H.

(... oder:
Wenn ein Linkshänder Rechts-Lehrer wird!
Der Setzer.)

Antwort einer Hotel-Pension an einen Kurgast:

Betreffs Ihrer Anfrage bezügl. f l i e s s e n d e m W a s s e r bedauern wir mitteilen zu müssen, dass keines vorhanden ist; hingegen beim ganzen Personal f l i e s s e n d e s E n g l i s c h.

coco

Nur echt von E. Meyer, Basel

Die Andere

Röbi und ich steigen von der Göscheneralp zu Tal. Im Gebiet ob Göschenen treffen wir einen vollschlanken Herrn in Tirolerhosen, Gamsbarterl etc. — Folgendes Gespräch:

Er: «Na, sagens, is des hier die Göscheneralp?»

Röbi: «Nein, das ischt sie noch nicht.»

Er: «Aha, dann is des hier also die andere Alp, danke sehr!»

(Du k l e i n e s, schönes Schweizerland!)

Riba